
Subject: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [egal123](#) on Wed, 26 Feb 2014 14:24:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Idee die hinter der topischen Applikation von Antiandrogen steckt ist, die Wirkung der männlichen Geschlechtshormone, lokal begrenzt, aufzuheben, um im besten Fall weiteren Haarausfall zu vermeiden und eine passende Grundlage zu schaffen um Neuwuchs zu fördern.

Die Auswahl an Antiandrogen, die am legalen Markt erhältlich sind, ist im Wesentlichen klein.

Neben Flutamid gibt es noch Abirateronacetat, Bicalutamid, Enzalutamid, Nilutamid

Aus dieser Gruppe dürfte wohl Enzalutamid das potenteste Antiandrogen sein, da es über mehrere Wege seine Wirkung entfaltet.

"Enzalutamid, Xtandi ist ein Androgenrezeptor-Signalinhibitor, ein neuer Androgen-Rezeptor Antagonist, der die etwa fünffache Wirkung von Bicalutamid hat."

Enzalutamid hemmt die Bindung von Androgenen an den Androgenrezeptor, die Translokation des Androgenrezeptors in den Zellkern und die Bindung des Androgenrezeptors an die DNA.

Was mich an dieser Stelle interessieren würde ist, in welche Kategorie man RU oder CB-03-01 einordnen kann. Darüber hinaus wäre es generell interessant zu wissen, ob es Unterschiede bezüglich der Potenz zwischen Fluta und Bicalutamid gibt. Kennt wer Studien hierzu? Wie könnte in weiterer Folge eine Rangliste aussehen? Potentestes Antiandrogen Enzalutamid, 2. potentestes Antiandrogen... usw. ...

Gibt es Unterschiede im Aufbau und in der Struktur zwischen den einzelnen Wirkstoffen, die darauf schließen lässt, dass der eine Wirkstoff möglicherweise lokal appliziert besser aufgenommen werden könnte als der andere?

Enzalutamid hat einen sehr hohen Marktpreis. Jedoch, wenn man es ärztlich verschrieben bekommen würde, müsste man lediglich die Rezeptgebühr bezahlen. In Österreich beispielsweise liegt diese bei 5.30 Euro. Alles was darüber liegt zahlt idR die Krankenkassa.

Angenommen man wäre in der Lage an Enzalutamid heranzukommen, wäre eine topische Applikation gefährlich? Kann man dies irgendwie abschätzen oder einordnen?

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [ru-power](#) on Wed, 26 Feb 2014 14:44:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

CB wirkt eben noch antifibrotisch und antiinflammatorisch

über Enzalutamid gibts noch keine User-Erfahrungen.. es funktioniert auch etwas anders als RU

ich würde RU probieren von dem ganzen Kram

ich glaube RU >= Bicalutamid; ob Enza überhaupt topisch wirkt.. kA wie groß das Molekül ist

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [pilos](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:00:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Wed, 26 February 2014 16:24

Aus dieser Gruppe dürfte wohl Enzalutamid das potenteste Antiandrogen sein, da es über mehrere Wege seine Wirkung entfaltet.

"Enzalutamid, Xtandi ist ein Androgenrezeptor-Signalinhibitor, ein neuer Androgen-Rezeptor Antagonist, der die etwa fünffache Wirkung von Bicalutamid hat."

Enzalutamid hemmt die Bindung von Androgenen an den Androgenrezeptor, die Translokation des Androgenrezeptors in den Zellkern und die Bindung des Androgenrezeptors an die DNA.

Was mich an dieser Stelle interessieren würde ist, in welche Kategorie man RU oder CB-03-01 einordnen kann. Darüber hinaus wäre es generell interessant zu wissen, ob es Unterschiede bezüglich der Potenz zwischen Fluta und Bicalutamid gibt. Kennt wer Studien hierzu? Wie könnte in weiterer Folge eine Rangliste aussehen? Potentestes Antiandrogen Enzalutamid, 2. potentestes Antiandrogen... usw. ...

das sind alles relative aussagen zu einem referenzpunkt

beispiel

bicalutamid , therapie dosis max 150 mg/tag
enzalutamid therapie dosis 160mg/tag

ach ja..aber enzalutamide sei 5 mal stärker.. so..so...

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:11:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bicalutamid ist von seiner Potenz äquivalent zu flutamid, hat aber eine höhere hwz.

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [ru-power](#) on Wed, 26 Feb 2014 15:12:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Wed, 26 February 2014 16:11 Bicalutamid ist von seiner Potenz äquivalent zu flutamid, hat aber eine höhere hwz. alles bei oraler einnahme.. wie gut sowas topisch wirkt u. ob überhaupt weiß ja keiner so richtig.
darum gehts ja... und da weiß man nur über RU bescheid

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 26 Feb 2014 21:50:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

padesch schrieb am Wed, 26 February 2014 16:12 Haar2O schrieb am Wed, 26 February 2014 16:11 Bicalutamid ist von seiner Potenz äquivalent zu flutamid, hat aber eine höhere hwz. alles bei oraler einnahme.. wie gut sowas topisch wirkt u. ob überhaupt weiß ja keiner so richtig.
darum gehts ja... und da weiß man nur über RU bescheid

Soweit ich das verstanden habe gings hier allgemein um die Potenz von Antiandrogenen. Demnach scheint Enzalutamid das neue Non-Plus-Ultra zu sein. Wenn man weiter nach Studien geht sind Bicalutamid/Flutamid/RU58841 ungefähr gleichwertig einzustufen was den Effekt auf Prostatakrebszellen angeht (das nimmt man ja dann als "Marker" bzgl. Effektivität). <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9798729>

Weniger potent ist CPA <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/3930312> (Vergleich CPA und Flutamid)
.... gefolgt vom "Softi-Antiandroge" Spironolacton.
Der aktive Metabolit vom Flutamide (OH-Flutamide) muss erst einmal gebildet werden. Da ist, wie Pilo schon einmal erwähnte die Frage in welchem Umfang das in der Kopfhaut passiert. Bicalutamid ist ein recht "dickes" Molekül allerdings mit ner sehr viel höheren HWZ als Flutamid ausgestattet... und Spiro ist vermutlich einfach zu schwach für ne topische Applikation.

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [egal123](#) on Fri, 07 Mar 2014 08:37:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haar2O schrieb am Wed, 26 February 2014 22:50

Wenn man weiter nach Studien geht sind Bicalutamid/Flutamid/RU58841 ungefähr gleichwertig einzustufen was den Effekt auf Prostatakrebszellen angeht (das nimmt man ja dann als "Marker" bzgl. Effektivität). <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/9798729>

sehr interessant! Fluta zeigt leider keinerlei Wirkung topisch. Entweder scheitert es an der Penetration (OH-Fluta) oder die Konzentration war zu schwach. Was würdest du zu Bica sagen? Irgendein Effekt bemerkbar? Ws schwer bei dir festzustellen, bei der Menge an topischen Mittel die du aufträgst

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [pilos](#) on Fri, 07 Mar 2014 10:25:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Fri, 07 March 2014 10:37 Entweder scheitert es an der Penetration (OH-Fluta) oder die Konzentration war zu schwach.

was hat penetration mit OH zu tun? nichts

penetrieren tut es 100%, ist die frage ob es hydroxyliert wird. müsste man direkt Fluta-OH anwenden

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [Haar2O](#) on Fri, 07 Mar 2014 18:30:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Fri, 07 March 2014 09:37,

sehr interessant! Fluta zeigt leider keinerlei Wirkung topisch. Entweder scheitert es an der Penetration (OH-Fluta) oder die Konzentration war zu schwach. Was würdest du zu Bica sagen? Irgendein Effekt bemerkbar? Ws schwer bei dir festzustellen, bei der Menge an topischen Mittel die du aufträgst

Ja , wie Pilos schon gesagt hat geht`s beim Hydroxiflutamid um Metabolismus und weniger um Penetration. Da ist halt die Frage ob das in der Kopfhaut ausreichen passiert. Außerdem braucht man für ne starke antiandrogene Wirkung immerhin 750 mg täglich oral...ob da 20 mg topisch genügen...

Über eine Wirkung von Bicalutamid kann ich im Grunde nichts sagen, genauso wenig wie über jedes andere Mittel. Ich bemerke insgesamt eine Wirkung, subjektiv verbessert sich die Dichte auch immer mehr - welches da das ausschlaggebende Medi ist..keine Ahnung. Bicalutamid ist halt recht dick, CPA sauschlecht in Lösung zu bringen, Spiro zu schwach. Man kanns drehen und wenden wie man will, was topische Antiandrogene angeht kommt man am Ende immer wieder bei RU an...scheint das sinnvollste zu sein.

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [egal123](#) on Fri, 07 Mar 2014 18:44:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Okay danke für eure Einschätzungen und Erklärungen

Haar2O schrieb am Fri, 07 March 2014 19:30

Ja , wie Pilos schon gesagt hat geht`s beim Hydroxiflutamid um Metabolismus und weniger um Penetration. Da ist halt die Frage ob das in der Kopfhaut ausreichen passiert. Außerdem braucht man für ne starke antiandrogene Wirkung immerhin 750 mg täglich oral...ob da 20 mg topisch genügen...

Über eine Wirkung von Bicalutamid kann ich im Grunde nichts sagen, genauso wenig wie über jedes andere Mittel. Ich bemerke insgesamt eine Wirkung, subjektiv verbessert sich die Dichte auch immer mehr - welches da das ausschlaggebende Medi ist..keine Ahnung. Bicalutamid ist halt recht dick, CPA sauschlecht in Lösung zu bringen, Spiro zu schwach. Man kanns drehen und wenden wie man will, was topische Antiandrogene angeht kommt man am Ende immer wieder bei RU an...scheint das sinnvollste zu sein.

Also unterm Strich kann man festhalten, dass nach deiner Einschätzung Ru womöglich auch letztendlich effektiver ist als Dut-topisch? Würde natürlich von der Wirkungsweise her Sinn machen... Auch die Erfahrungsberichte sprechen dafür,...

Subject: Aw: Antiandrogene und deren Potenz
Posted by [Haar2O](#) on Fri, 07 Mar 2014 18:59:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Fri, 07 March 2014 19:44,

Also unterm Strich kann man festhalten, dass nach deiner Einschätzung Ru womöglich auch letztendlich effektiver ist als Dut-topisch? Würde natürlich von der Wirkungsweise her Sinn machen... Auch die Erfahrungsberichte sprechen dafür,...

Also wenn ich von mir selbst ausgehe muss ich sagen dass Dut Topical effektiver ist, in dem Sinne dass Haare halten mit Dut topisch auch ohne Fin oral möglich ist, bei RU bezweifle ich das sehr stark (wohlgemerkt rede ich jetzt von meiner Situation) . Das bedeutet aber nicht dass das bei anderen nicht anderes herum sein kann...manch einer spricht gar nicht auf 5ar Hemmer an und hat dann großen Erfolg mit RU siehe Amis.
